

Die k. k. erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien
 erbletet sich zu Versicherungen der Güter auf Reisen, Vorräthe und Waaren jeder Art durch ^{ihren Agenten}
Friedrich Otto Hübner, Grimma'sche Straße Nr. 10.

In allen Buch- und Kunsthandlungen vorräthig:

Das illustrierte Leipzig.

2 Bogen Text
 in Folio.



26 Abbildungen
 in
 feinem Holzschnitt.

Preis 5 Neugroschen.

Leipzig, den 25. September 1845.

Wilhelm Schrey, Universitätsstraße Nr. 19.

Erschienen ist und in allen Buchhandlungen zu haben:

Agnes Bernauer.

Trauerspiel in fünf Aufzügen

von

Adolf Böttger.

Preis: 1 Thlr.

Buchhandlung von **Julius Grosse,**
 Universitätsstraße im Fürstenhause.

Bei **Otto Wigand,** Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist
 erschienen:

Eine deutsch-jüdische Kirche.

Die nächste Aufgabe unserer Zeit.
 Von einem jüdischen Theologen.
 gr. 8. 1845. Geh. 5 Ngr.

Der Judenkampf.

Von **Dr. F. Pinoff.**
 gr. 8. 1845. Geh. 8 Ngr.

Ob Schrift? Ob Geist?

Von **G. A. Wislicenus.**
 4te vermehrte Auflage.
 gr. 8. 1845. Geh. 10 Ngr.

In allen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:

Zeitsibel für Erwachsene,

enthaltend:

24 in alphabetischer Folge gehende trefflich gezeichnete Carricaturskizzen der gegenwärtigen Zeitinteressen, mit dazu gehörenden Witzverschen. Ein höchst unterhaltendes und lachreizendes Buchlein. Klein Quart, Preis in Umschlag 7½ Ngr.
NB. Gewiß dürfte in wörtlicher wie bildlicher Satyre obiges Werkchen alles bisher Erschienene übertreffen.
C. Pönicke u. Sohn, Auerbachs Hof.

Bilderbücher werden colorirt gut und billig:
 Dresdener Straße Nr. 26, im dritten Stock, links.

Kaufloose zur 5. Classe 28. K. S. Landes-Lotterie, wovon Montag den 29. September die Ziehung ihren Anfang nimmt, empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ zum Planpreise.

Carl Böttcher
 am Markt Nr. 6.

Local-Veränderung.

Das Lager halbwollener Modewaaren von **Anton Weber aus Hohenstein** b/Glauchau befindet sich für diese und nächstfolgende Messen Salzgäßchen Nr. 2.

Bruchbandagen

für alle vorkommende Unterleibesbrüche, vom zartesten Kinde bis für die stärksten Personen beider Geschlechter, empfehle ich in der reichsten Auswahl. Dem Hülfesuchenden werde ich bei Anpassung der Bandage gern die nöthige Anweisung zur richtigen Anlegung derselben mittheilen.

Joh. Reichel, Mechanikus u. Bandagist.
 Bandagen-Magazin, Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hof 1 Treppe.

Anzeige.

Die **Zwickauer Steinkohlen-Niederlage,**
 Dresdner Hof, Kupfergäßchen und Reichels Garten, hinter dem sogenannten Spitzbarthschen Wiesenhause, liefert den Dresdn. Scheffel franco in's Haus pro 18 Ngr.

Fortwährend

werden Lampen in einem Tage gereinigt am Königsplatz Nr. 3, neben dem Münchner Hof, 3 Treppen, Logis Nr. 24.